

QC.5.7 – Quartierscharakteristik Frankfurt Preungesheim Ost – Frankfurter Bogen

Basisinformationen

Größe	72 ha ^{5.7.1}
Wohneinheiten	2.220 WE ^{5.7.1} 2015: 1.927 Haushalte 2020: 2.168 Haushalte ^{5.7.2: 7}
Einwohner:innen	5.500 EW ^{5.7.1} 2015: 5.049 2020: 5.399 ^{5.7.2: 7}
Lage im Stadtgebiet	
Vornutzung	
Nutzungsstruktur	Mischung von Dienstleistungsarbeitsplätzen und Wohnen ^{5.7.1}
Zielgruppe	

Planung

Bauzeitraum	2004 ^{5.7.2: 2} , bis 2020 ^{5.7.3: 23}
Leitbild	
Bauherr:in/-träger:in	
Städtebaulicher Entwurf	Architekt Jürgen Frauenfeld ^{5.7.4: 9}
Planungsprozess	1982: "Städtebaulichen Ideenwettbewerbs Neubaugebiet Preungesheim in Frankfurt am Main" : Gewinner Architekt Jürgen Frauenfeld ^{5.7.4: 9}
Finanzierung	
Maße	GFZ: 0,8 bis 3, durchschnittlich 1,2 ^{5.7.4: 38} , 60 WE/ha (Gesamt-BGF auf Wohneinheiten umgerechnet, Bruttobauland ohne Kleingärten, Bezirkssportanlage und mit reduziertem Grünflächenanteil ^{5.7.4: 5}
Architekt:innen	
Besonderheiten	Auch „Apfel-Quartier“ genannt ^{5.7.3: 23}

Städtebau und Gestaltung

Bebauungsstruktur	Stadtrandbebauung ^{5.7.1} , Blockbebauung ^{5.7.3: 23; 5.7.4: 10} Zeilen im Süden übernehmen Struktur der Karl-Kirchner Siedlung ^{5.7.4: 11}
Raumformende Elemente	Durchbrechung der Baublöcke: ökologische Aspekte (Gebietsdurchlüftung), Anpassung an die Topographie (Verringerung der Gebäudehöhenstaffelung) sowie das stadtgestalterische Ziel, Maßstäblichkeit und Gestaltungsvielfalt

	auch bei Gebäuderealisierung durch große Bauträger sicherzustellen 5.7.4: 10
Form/ Struktur	Mit altem Ortskern Preungesheim verbunden 5.7.3: 23
Gebäudehöhe	2- 4-geschossig 5.7.3: 23, Urbane Kernzone: 4 Vollgeschosse und Staffelgeschoss 5.7.4: 10
Gebäudeform	
Architektonische Merkmale	
Wohnungstypologie	Ein- und Mehrfamilienhäusern 5.7.2: 4, Geschosswohnungsbau 15 ha, Einfamilienhausbebauung 9 ha 5.7.3: 23, Stadtvillen, Reihenhäuser 5.7.3: 23
Bauausführung	

Stadträume und Erschließung

Wohnumfeld	
Freiraumgestaltung	<p>üppiger Durchgrünung 5.7.1, 500 Bäume, drei große Grünzüge verbinden Kern mit einem äußeren Ring mit Obstbaumhainen, artenreiche Wiesenflächen 5.7.3: 23</p> <p>acht Spielplätze in Grünanlagen eingebettet 5.7.3: 23</p> <p>Grünanlagen/ Bezirkssportanlage 29 ha 5.7.3: 23</p> <p>16,3 %: Kleingärten (Dauerklein- und Freizeitgärten) festgesetzt, 20,5 % als öffentliche Grünfläche (bezogen auf das eigentliche Bruttobauland (ohne Sportanlage und Kleingärten sogar 27,3 %) 5.7.4: 11</p>
Erschließungsnetz	

Wohnraum

Grundriss	
Wohnungsgrößen	
Küche	
Balkon	
Sonstiges	PV-Mieterstromanlagen 5.7.3: 23, energetisch nachhaltig 5.7.3: 23

Infrastruktur

Soziale Infrastruktur	
ÖPNV	Bus und Straßenbahn 5.7.3: 23
Nahversorgung	
Technische Infrastruktur	

Einordnung

Gründe für die Errichtung des Stadtquartiers	
Image	
Integration in Gesamtstadt	
Heutiger Zustand	

Bewohner:innenstruktur

Altersstruktur	
Einkommensstruktur	

Quellen

5.7.1: STADT FRANKFURT AM MAIN (o.J.): Umlegung Frankfurter Bogen. In: <https://frankfurt.de/themen/planen-bauen-und-wohnen/planen/bodenordnung/umlegung/frankfurter-bogen> (07.02.2023).

5.7.2: BRÜCHER, O. (2021): Frankfurts 21 größte Siedlungen: Heimat für fast 120 000 Menschen. In: STADT FRANKFURT AM MAIN. DER MAGISTRAT. BÜRGERAMT, STATISTIK UND WAHLEN (Hrsg.): *Frankfurter Statistische Berichte 2021*: 2-23.

5.7.3: DER MAGISTRAT DER STADT FRANKFURT AM MAIN (= DER MAGISTRAT DER STADT FRANKFURT AM MAIN. DEZERNAT PLANEN UND WOHNEN) (Hrsg.) (2020): Umwelt und Energie. Stadt schließt Generationenprojekt Frankfurter Bogen ab. In: *Frankfurt baut. Aktuelle Planungs- und Bauvorhaben* 13.

5.7.4: AMT FÜR KOMMUNALE GESAMTWICKLUNG U. STADTPLANUNG (1996): Begründung zum Bebauungsplan Nr. 515 - Preungesheim - Ost -.